

URL: <http://www.mt-online.de/mt/lokales/minden/?cnt=2183072>

Weserfreunde sorgen für ungetrübten Blick aufs Wasser

Promenade: Historischer Waldpark-Charakter auf rund 300 Meter wiederhergestellt / Auch Michael Buhre packt an

Minden (cko). Sie haben eine Menge Holz gesägt: Die Weserfreunde sorgten am Wochenende entlang der Weserpromenade für den freien Blick aufs Wasser. "So soll es im Glacis auch sein", sagt Projektleiter Oliver Welschar.

Von Carsten Korfesmeyer



Foto: cko

Auf einer Strecke von etwas mehr als 300 Meter türmen sich Äste, Zweige und vereinzelt auch Baumstämme. Was zunächst wie ein Kahlschlag aussieht, ist nicht anderes als die Wiederherstellung eines historisch gewollten Zustands. "Denn das Glacis soll ein Waldpark sein", sagt Welschar, der sich damit auf Ziele aus dem 19. Jahrhundert bezieht.

Weil unter dem Begriff weniger "Wald", dafür mehr "Park" zu verstehen ist, sind die Weserfreunde recht rigoros vorgegangen. So können Spaziergänger oder Jogger jetzt auch von der zweiten Promenaden-Ebene problemlos auf den Fluss blicken.

"Sonst war da im Sommer absolutes Dickicht", sagt Welschar. Nicht nur er sieht darin einen deutlichen Gewinn an Attraktivität.

Mehr als 50 Helfer haben an dem ehrgeizigen Projekt teilgenommen. Dieses hatten die Weserfreunde rund 18 Monate in Abstimmung mit Stadt und Kreis geplant. Immerhin handelt es sich bei dem Areal um Landschaftsschutzgebiet, sodass eine fachliche Ausführung selbstverständlich war.

Nach Worten Welschars war es an der Zeit, dass sich landschaftsgärtnerisch an der Weserpromenade etwas tut. "Zuletzt dürften die Bäume und Sträucher in den Achtzigern geschnitten worden sein." Seinen Mitstreitern zollt der 37-Jährige großes Lob. Alle seien mächtig bei der Sache gewesen - und auch Bürgermeister Michael Buhre habe am Freitag tatkräftig mit angepackt.

Die Resonanz stimmt die Weserfreunde optimistisch, dass auch die weiteren Ziele Wirklichkeit werden können. Fünf Projekte hat die 2006 gegründete Gruppe, die allesamt auf eine Steigerung des Landschaftsbildes hinauslaufen. So soll es unter anderem möglich werden, beide Weserseiten bei Ausflügen verbinden zu können. "Wenn man bei Spaziergängen beispielsweise mit einer Fähre übersetzt."

Promenade, Weserinsel und Strand sind Projekte, die zum Teil schon laufen. Anders sieht es mit eigenen "Pegel Minden" aus, der den Wasserstand dokumentieren soll. Fernziel ist auch die Landesgartenschau.

Wenn die irgendwann in Minden laufen würde, rechnen die Weserfreunde mit zusätzlichen Finanzmitteln des Landes. "Und da könnten wir so richtig was auf die Beine stellen", sagt Welschar. **weserfreunde.de**

[document info]

Copyright © Mindener Tageblatt 2008

Dokument erstellt am 24.02.2008 um 23:25:06 Uhr

Erscheinungsdatum 25.02.2008 | Ausgabe: MT

Texte und Fotos aus MT-Online sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.